



# Certified Project Manager – Ihr Weg zur Zertifizierung

Qualitätssiegel, Karriereturbo, Wettbewerbsvorteil: viele gute Gründe für eine pma/IPMA® Zertifizierung.

Rund eine Million Menschen in Österreich arbeiten in Projekten. Tendenz steigend. Warum ist der Beruf so begehrt? Welche Skills sind dafür notwendig? Wir treffen Anja Preiß. Sie ist Senior Project Manager bei der Firma Siemens Mobility Austria. Im Jahr 2022 erhielt sie von pma die Auszeichnung „project manager of the year“ für ihre herausragenden Leistungen rund um das Projekt Vectron Mehrsystemlokomotiven. In ihrer Arbeit geht es zum einen um das Bereitstellen von Lokomotiven, zum anderen auch um die Zulassungen, das Material, die Einschulung des Personals und die Infrastruktur. „Und das alles parallel zum regulären Betrieb.“

### „Meine Loks müssen rollen“

Was Anja Preiß an ihrem Beruf besonders gefällt? „Der enorme Gestaltungsspielraum verbunden mit der großen Verantwortung.“ Bereits heute bilden die Lokomotiven das Rückgrat des Schienengüterverkehrs in Serbien und sind rund um die Uhr im Einsatz. „Meine Loks müssen rollen“, erzählt Preiß. Von Rotterdam bis Genua, von Burgas bis Rostock und von Graz nach Wien.

Projektmanager\*innen sind in vielen Branchen gefragt. „Das belegt auch die große Nachfrage

nach pma/IPMA® Zertifizierungen“, berichtet Gernot Haitzmann. Er leitet die Zertifizierungsstelle von Projekt Management Austria. Rund 1.500 Personen haben im vergangenen Jahr ihr Wissen und ihre Erfahrungen im Projektmanagement durch eine pma/IPMA® Zertifizierung erfolgreich unter Beweis gestellt. Insgesamt gibt es rund 30.000 zertifizierte Projektmanager\*innen in Österreich. Ein Zertifikat nach

pma/IPMA® gilt als Nachweis für Qualität, gehört zu jeder Karriereplanung und wird in mehr als 70 Ländern der Welt anerkannt. Auch für Unternehmen bietet eine PM-Zertifizierung viele Vorteile, wie etwa den Nachweis von Kompetenzen im Projektmanagement gegenüber Kund\*innen und in öffentlichen Ausschreibungen. „Darüber hinaus schafft ein Zertifikat ein gemeinsames Projektverständnis und sichert Qualitätsstan-

dards im Projektalltag – auch über Landesgrenzen hinweg“, so Gernot Haitzmann.

### Steine aus dem Weg räumen

Natalie Köhl arbeitet als Projektmanagerin für Innovations- und Digitalisierungsprojekte bei der Oesterreichischen Kontrollbank OeKB. In einem ihrer Projekte geht es um den Ausbau einer digitalen Kundenplattform. „Als Projektmanagerin bin ich für mein Team verantwortlich.

Und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, erlebt man eine unglaublich bereichernde Zusammenarbeit“, erzählt Köhl. Auch in der Sozialwirtschaft und im NGO-Bereich setzt man auf professionelles Projektmanagement. Thomas Wagner leitet große Projekte im Hilfswerk Niederösterreich. „Projektmanagement besteht zu zwei Dritteln aus Kommunikation mit Auftraggeber\*in, Mitarbeiter\*innen, Dienstleister\*innen und Lieferant\*innen. Der restliche Teil ist Steine aus dem Weg räumen“, sagt Wagner. Weitere Porträts von zertifizierten Projektmanager\*innen können Sie auf [pma.at/portraits](http://pma.at/portraits) nachlesen.

## Karriere im Projektmanagement

Zertifizierungslevels und -domänen nach pma/IPMA®



[www.pma.at](http://www.pma.at)

© pma 2022

### IPMA® ZERTIFIZIERUNG

Projekt Management Austria ist die offizielle IPMA® Zertifizierungsstelle für Projektmanager\*innen in Österreich. Die Zertifizierung wird in vier Levels unterteilt (siehe Grafik). Zusätzlich bietet pma die „Agile Leadership Zertifizierung“ an. Alle Zertifizierungen können online absolviert werden – im Jubiläumsjahr mit Spezialpreis für Level B!

Mehr Infos:  
[www.pma.at/zertifizierung](http://www.pma.at/zertifizierung)